

## Hochwasserschutz- und Ökologieprojekt in Hockenheim

### Bürgerinformationsveranstaltung gab Aufschluss über die bevorstehenden Maßnahmen

(dom). In Hockenheim tut sich bald gewaltig etwas. Diesen Eindruck bekamen die Besucher der Informationsveranstaltung in der Stadthalle in der vergangenen Woche. Das Regierungspräsidium Karlsruhe hatte dazu eingeladen.

Über die große Resonanz auf diese Veranstaltung freute sich besonders Oberbürgermeister Dieter Gummer, der von einer „großen Erwartung an dieses Projekt“ sprach. Ihm liege viel daran, dass die Maßnahmen so abgeschlossen werden können, wie geplant. Wie die Maßnahmen im Einzelnen aussehen und wie der Zeitplan für das Projekt aussieht, das stellten Dr. Michael Rosport und Paul Lehmann im Einzelnen vor. Dr. Michael Rosport sprach über die Zielsetzung des Großprojekts. Dazu gehören die Erhöhung des Hochwasserschutzes, die ökologische Aufwertung des Kraichbaches, die Erleichterung der Gewässerpflege und die Verbesserung der städtebaulichen Qualität.

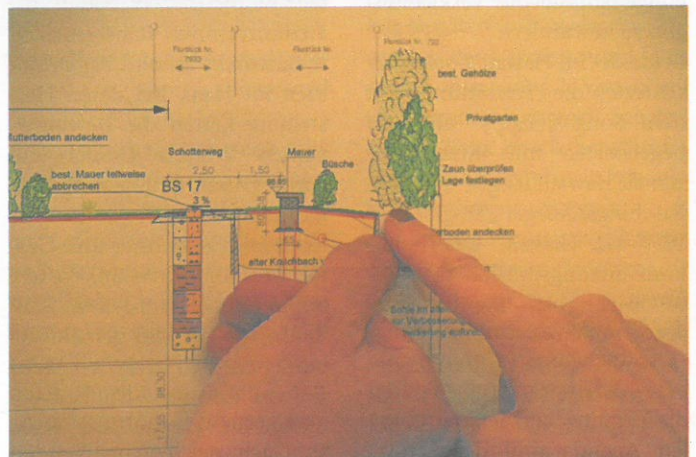
Das Projekt, das die Zusammenlegung von den beiden Gewässern

Kraichbach und Mühlkanal zur Folge haben wird, wird gemeinsam vom Land Baden-Württemberg und der Stadt Hockenheim betrieben. Aus den beiden Gewässern soll ein offener Bereich entstehen, erklärte Rosport, ein natürlicher Verlauf soll hergestellt werden. Rosport sprach von einer „kleinen grünen Lunge“, die in der Stadt entstehen wird, die gleichzeitig die Funktion des Hochwasserschutzes erfüllen soll. Das Projekt erstreckt sich in der Stadt über eine Länge von über 800 Metern, es werden neue Grünflächen, zusätzliche Brücken und Wege entstehen. Ende 2016/Anfang 2017 sei mit dem Baubeginn zu rechnen.

Zu Verzögerungen in der Planung sei es gekommen, da man auf „relativ große Torfschichten“ gestoßen sei. Teile der technischen Planung müssen daher überarbeitet werden. Rosport stellte klar, dass auch während der Baumaßnahmen der Hochwasserschutz gewährleistet sei. Diplom-Ingenieur Paul Lehmann legte in seinen Ausführungen den Schwerpunkt auf die



Viele Besucher waren zu der Veranstaltung in die Stadthalle gekommen.



Auf den Plänen im Foyer ließen sich die geplanten Maßnahmen noch einmal genau nachvollziehen.

Fotos: dom

ökologischen Aspekte des Projektes. Er gab einen Überblick über die geplanten Bepflanzungen, die Flachwasserzonen und zeigte bebilderte Beispiele eines Projektes in Karlsruhe, wie es in Hockenheim einmal aussehen könnte. Es soll in Zukunft mehr Lebensraum für die Aqua-Fauna geben. Auch Lehmann betonte, dass durch das neue Gewässer, das entstehen soll, der gesamte Bereich wesentlich aufgewer-

tet wird. Anschließend waren die Besucher in das Foyer eingeladen, wo die Pläne im Großformat ausgestellt waren. Dort konnte sich jeder Besucher noch einmal einen genauen Überblick über das geplante Projekt machen und ins Gespräch mit den Verantwortlichen kommen. Auch hier zeugte der Andrang von großem Interesse, viele Fragen konnten die Bürgerinnen und Bürger loswerden.

## Die Stadtverwaltung informiert

### Sprechstunde in der Zehntscheune entfällt

(cs). Am heutigen Mittwoch, dem 10. Februar, entfällt die Baustellen-Sprechstunde der Stadtverwaltung in der Zehntscheune. Ab dem 17. Februar findet sie im 1. Halbjahr 2016 wieder regelmäßig mittwochs im Zeitraum von 17 bis 18 Uhr in den Veranstaltungsräumen der Zehntscheune statt (Ausnahme: Feiertage). Die Stadtverwaltung bietet die Sprechstunde seit September letzten Jahres an, um die Kommunika-

tion mit den Bürgern rund um die Bauarbeiten auf dem Messplatz weiter zu verbessern. Die Bürger-Hotline ist weiterhin im Rahmen der regulären Öffnungszeiten der Stadtverwaltung unter den Telefonnummern 06205 21-314 (Annette Stumpe) oder -318 (Anita Keller) sowie über die E-Mail-Adresse [info@hockenheim.de](mailto:info@hockenheim.de) erreichbar. Mehr Infos unter <http://www.hockenheim.de/main/bauen/wohnen/baunews>.

Lokale  
AGENDA 21  
Hockenheim



pixelio/Angelina S.

## Kinder sind unsere Zukunft!

Werden Sie ehrenamtlich  
Paten-Oma/Paten-Opa.

Hockenheimer Familien freuen sich auf Sie!

Fühlen Sie sich angesprochen?

Wir freuen uns über Ihren Anruf:

Christiane Hölzer-Höbler, Tel.: (06205) 28 90 448  
[c.hoelzerhoessler@googlemail.com](mailto:c.hoelzerhoessler@googlemail.com)

Hildegard Jahn-Petermann, Tel.: (06205) 73 09  
[bruno.bond.jahn@gmail.com](mailto:bruno.bond.jahn@gmail.com)

Elke Schollenberger, Tel.: (06205) 21 209  
[e.schollenberger@hockenheim.de](mailto:e.schollenberger@hockenheim.de)

Eine Initiative der Lokalen Agenda 21 Hockenheim